

#### Modul 4 Neue religionspädagogische Formate und Konzepte entwickeln

Handlungskompetenz/ Großlernziel	Absolventinnen und Absolventen können die aktuellen Entwicklungen in Gesellschaft und Kirche, in Theologie und Religionsdidaktik, in Jugendmilieus, Familien- und Medienwelten analysieren und anforderungsgerechte neue religionspädagogische Formate und Konzepte entwickeln.
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Können relevante gesellschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungstendenzen erkennen und bei der Planung religionspädagogischer Angebote berücksichtigen.</li> <li>• Können Kenntnisse und Verständnis von verschiedenen Bezugssystemen der religionspädagogischen Arbeit (z.B. andere christliche Kirchen und Ökumene, Schulsystem und geleitete Schulen, kommunale Jugendarbeit, Kinder- und Erwachsenenschutz, Asyl- und Migrationswesen, interreligiöser Dialog) vertiefen und Vernetzungen aufbauen</li> <li>• Können neue fachliche Akzente und Themensetzungen adressatengerecht aufarbeiten und in religionspädagogische Bildungs- und Animationsformate transformieren.</li> <li>• Können neue religionspädagogische Programme und Angebote professionell konzipieren (rechtliche, bildungspolitische, institutionelle, finanzielle, didaktische, marketingbezogene Aspekte)</li> <li>• Kennen Evaluationsinstrumente und können den Erfolg, die Wirkung neuer Konzepte und das Erreichen von Zielen überprüfen.</li> <li>• Können ihre Rolle in Leitungsfunktionen als Auftragnehmerin oder Auftragnehmer gegenüber der Institution und als Auftraggeberin oder Auftraggeber gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst gestalten und reflektieren.</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Religionssoziologie und religionspädagogisches Marketing:</b> Veränderungen in Gesellschaft, Familien und Jugendszenen – relevante Trends und Konsequenzen für die religionspädagogischen Arbeitsfelder; Bedürfnisse und Präferenzen der Zielgruppen; Bedarf aufgrund von wissenschaftlichen Erkenntnissen und/oder kirchlichem Auftrag; Marktsituation für religionspädagogische Angebote und Mittel zur erfolgreichen Lancierung (Auftritt, Kommunikation, Werbung, Design von Ausschreibungen).</li> <li>• <b>Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entwicklung:</b> z.B. religionspädagogische Theologie, Perspektivenwechsel als religionsdidaktisches Prinzip; religionspädagogische Arbeit mit neuen Medien (ICT), Ökumene in den religionspädagogischen Tätigkeitsfeldern.</li> <li>• <b>Religionspädagogische Konzeptarbeit:</b> Strategien und Leitideen zur Weiterentwicklung bestehender Angebotsstrukturen und Bildungskonzepte, Ausarbeiten von Angebotsformaten für die religionspädagogischen Tätigkeitsfelder und von entsprechenden formalen und informellen Weiterbildungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden. Inhalte und formaler Aufbau von Konzepten, Berücksichtigen von rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen sowie der Diversity.</li> <li>• <b>Qualitätsentwicklung:</b> Grundlagen eines religionspädagogischen Qualitätsrahmens (Kriterien); Methoden zur Erhebung von Bedarf und Bedürfnissen, zur Überprüfung von Lern- und Transferergebnissen, von Lern- und Arbeitsklima, von didaktischer Wirksamkeit und Nachhaltigkeit. Auftragsklärung und Rolle als Leitungsperson und als Mitarbeitende/r zwischen Institution und unterstellten Mitarbeitenden.</li> </ul>

ECTS	<b>3</b>
Angebotsform	Blockkurs von 4 Tagen oder 2 mal 2 Kurstage
Selbststudium	60 Stunden
Leistungsnachweis	Schriftliches Konzept für ein neues religionspädagogisches Format oder Angebot